

BILANZ

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2013

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		24.974.904,53	23.067.699,50	Übertrag	18.655.198,07	20.613.858,33	38.639.887,15 19.028.257,46
B. Umlaufvermögen				4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.995.745,51		2.229.740,09
I. Zum Verkauf bestimmte Grund- stücke und andere Vorräte				5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>128.232,98</u>		<u>89.979,15</u>
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit fertigen Bauten	13.313.649,56		9.616.172,95	- davon aus Steuern EUR 78.775,79 (Vj. EUR 10.146,25)		21.779.176,56	21.347.976,70
2. unfertige Leistungen	<u>96.613,59</u>		<u>81.392,89</u>	D. Rechnungsabgrenzungsposten		38.291,42	39.811,24
		13.410.263,15	9.697.565,84				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Vermietung	17.052,56		9.688,14				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	993.949,94		1.517.249,14				
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>898.486,87</u>		<u>919.228,82</u>				
		1.909.489,37	2.446.166,10				
III. Wertpapiere							
1. sonstige Wertpapiere		160.077,67	491.840,25				
Übertrag		<u>40.454.734,72</u>	<u>35.703.271,69</u>	Übertrag		<u>42.431.326,31</u>	<u>40.999.417,63</u>

BILANZ

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

zum

31. Dezember 2013

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		40.454.734,72	35.703.271,69	Übertrag		42.431.326,31	40.999.417,63
IV. Flüssige Mittel und Bausparguthaben							
1. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten		1.911.708,27	5.154.752,85				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		64.883,32	141.393,09				
		<u>42.431.326,31</u>	<u>40.999.417,63</u>			<u>42.431.326,31</u>	<u>40.999.417,63</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	759.146,71		938.618,55
b) aus Verkauf von Grundstücken	729.000,00		2.858.000,00
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>0,00</u>		<u>176.806,72</u>
		1.488.146,71	3.973.425,27
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grund- stücken mit fertigen oder unfertigen Bauten sowie un- fertigen Leistungen		667.474,78	2.427.063,66
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) sonstige	278.690,12		384.491,68
b) aus Finanzgeschäft	<u>586.767,58</u>		<u>561.624,75</u>
		865.457,70	946.116,43
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	333.246,91		467.128,25
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke	<u>24.027,14</u>		<u>68.940,37</u>
		357.274,05	536.068,62
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	440.436,06		452.329,18
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>36.965,50</u>		<u>38.380,02</u>
		477.401,56	490.709,20
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		23.520,67	23.233,46
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) sonstige	439.459,38		538.768,10
b) aus Finanzgeschäft	<u>281.839,06</u>		<u>366.838,99</u>
		721.298,44	905.607,09
8. Erträge aus Beteiligungen		166.905,00	993.315,23
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 166.903,00 (Vj. EUR 993.313,23)			

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

9. auf Grund einer Gewinn- gemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	855.145,31	619.966,43
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 21.342,40 (Vj. EUR 68.341,36)	223.816,44	233.029,95
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	167.678,90	377,81
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen EUR 59.245,34 (Vj. EUR 113.060,82)	<u>904.077,27</u>	<u>1.247.661,87</u>
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	280.745,49	1.135.131,60
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	673,71	4.111,91-
15. sonstige Steuern	871,98	1.068,48
16. Jahresüberschuss	279.199,80	1.138.175,03
17. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	90.816,65	1.663.048,47
18. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,00	524.873,44
19. Entnahmen aus Gewinnrücklagen a) aus anderen Gewinnrücklagen	264.061,53	0,00
20. Einstellungen in Gewinnrücklagen a) in andere Gewinnrücklagen	0,00	90.816,65
21. Bilanzgewinn	<u>452.444,68</u>	<u>90.816,65-</u>

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen Anhang für das Geschäftsjahr 2013

1. ALLGEMEINE ANGABEN

1.1. Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes gemäß § 267 Absatz 1 HGB für kleine Kapitalgesellschaften und den Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen (Formblatt VO für Wohnungsunternehmen).

Größenabhängige Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

1.2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Das Saldierungsverbot des § 246 Absatz 2 HGB wurde beachtet.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter der Voraussetzung des § 250 HGB angesetzt.

Im Interesse der Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, in der Regel im Anhang aufgeführt. Die Bilanz wurde entsprechend der in der Formblattverordnung für Wohnungsunternehmen vorgeschriebenen Reihenfolge gegliedert. Für die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die angewandten Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr soweit gesetzlich möglich unverändert beibehalten. Es ist vorsichtig bewertet worden. Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden waren, berücksichtigt worden, selbst dann, wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne wurden nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert waren. Aufwendungen und Erträge wurden im Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit berücksichtigt, unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen wurden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung, bewertet.

Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt. Fremdkapitalzinsen sind in die Herstellungskosten nicht einbezogen worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten bzw. zum Marktwert angesetzt.

Flüssige Mittel und Bausparguthaben werden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen werden jeweils mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert angesetzt.

Die Umrechnung der auf fremde Währungen lautenden Posten erfolgt, sofern vorhanden, grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs.

2. ANGABEN ZUR BILANZ

2.1. Aktiva

2.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen (Vorjahr T€ 0,0). Die Position immaterielle Vermögensgegenstände beinhaltet ausschließlich erworbene Softwarelizenzen, welche auf 3 Jahre abgeschrieben werden. Hierin enthalten war im Wesentlichen Standardsoftware.

2.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode. Bei Zugängen von beweglichen Anlagegegenständen im Jahresverlauf erfolgt die Abschreibung zeitanteilig monatsgenau. Geringwertige Anlagegüter bis € 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgte bei dem Sammelposten „geringwertige Anlagegüter“ linear mit 20 %. In den Sachanlagen ist Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von T€ 63,8 (Vorjahr T€ 74,7) enthalten.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel dargestellt.

2.1.3. Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen handelt es sich im Geschäftsjahr um Anteile an verbundenen Unternehmen sowie um Wertpapiere des Anlagevermögens.

2.1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2010 wurde die RCM Asset GmbH gegründet, an der die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft seither 82 % hält. Zusammen mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft werden im Konzern 100 % der Anteile der RCM Asset GmbH gehalten.

Der Ansatz der SEE Real Estate AG i. L. ist ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Auch die an der SM Capital Aktiengesellschaft gehaltenen Anteile sind unverändert.

An der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft wurden weitere Stücke erworben sowie zum Jahresende 2013 eine Wertaufholung auf die abgeschrieben Anteile in Höhe von insgesamt € 323.196,06 auf € 6,60 je Aktie vorgenommen.

Im Berichtsjahr wurden 1.896.000 Aktien der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Dresden erworben, dies entspricht einer Beteiligung in Höhe von von 94,8 %. Die SM Domestic Property Aktiengesellschaft wird seither als verbundenes Unternehmen geführt.

Name	Sitz	Anteil am gezeichneten Kapital		Eigenkapital 2013	Ergebnis des Geschäftsjahres 2013
		unmittelbar (mit- telbar) in €	unmittelbar (mittelbar) in %		
SM Capital Aktiengesellschaft	Sindelfingen	4.740.863 (4.953.754)	94,82 (99,08)	5.250.482,01	+ 87.750,18
Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH	Dresden	75.000 (75.000)	100,00 (100,00)	95.982,14	+ 9.840,23
SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft	Sindelfingen	1.740.802 (1.740.802)	59,01 (59,01)	6.399.500,36	+ 762.553,68
SEE Real Estate AG i. L.	Stuttgart	24.129 (1.193.415)	1,96 (97,03)	347.159,24	+ 6.926,64
RCM Asset GmbH	Sindelfingen	20.500 (25.000)	82,00 (100,00)	716.703,04	+ 20.149,86
SM Domestic Property Aktiengesellschaft	Dresden	1.896.000 (1.896.000)	94,80 (94,80)	2.265.342,99	./ 109.530,36

Von den an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 957.177 zur Absicherung von zwei Darlehen an ein Kreditinstitut und an ein verbundenes Unternehmen verpfändet.

Von den an der SM Capital Aktiengesellschaft gehaltenen Aktien sind 1.900.000 zur Absicherung eines Darlehens an ein verbundenes Unternehmen verpfändet.

Ergänzende Angaben

Die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden im Jahresabschluss zu Anschaffungskosten gemindert um Abschreibungen in den Vorjahren angesetzt.

Bei den Anteilen an den verbundenen Unternehmen sind die Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, die RCM Asset GmbH, die SEE Real Estate AG i. L., die SM Capital Aktiengesellschaft, die SM Domestic Property Aktiengesellschaft und die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft im Sinne des WpHG nicht börsennotiert. Die Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH und die RCM Asset GmbH sind nicht börsenfähig. Die SEE Real Estate AG i. L., die SM Capital Aktiengesellschaft, SM Domestic Property Aktiengesellschaft und die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft sind jedoch börsenfähig.

Der Buchwert der Anteile beläuft sich auf T€ 23.371,5, der Zeitwert auf T€ 21.891,4. Auf Grund der vorübergehenden Kursverluste am Deutschen Aktienmarkt ist die Wertminderung auch bei diesen Papieren als vorübergehend einzustufen.

2.1.3.2. Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Position Wertpapiere des Anlagevermögens wurde per Saldo durch weitere Verkäufe im Berichtsjahr insbesondere durch Anleihen sowie durch eine Umgliederung einer Aktie aus dem Umlaufvermögen abgebaut. Von den Wertpapieren des Anlagevermögens sind Papiere mit einem Buchwert von T€ 1.448,0 an ein Kreditinstitut und an ein verbundenes Unternehmen verpfändet.

Ergänzende Angaben

Es handelt sich bei den Wertpapieren im Wesentlichen um festverzinsliche Anleihen mit nominalen Rückzahlungswerten. Das Rating der Emittenten hat sich seit Kauf der der Aktien nicht verschlechtert. Auf Grund des als unwahrscheinlich eingeschätzten Insolvenzrisikos der Emittenten wird der Verlust als nicht dauerhaft eingeschätzt. Der Buchwert der Papiere beträgt T€ 1.318,5, der Zeitwert T€ 1.314,0.

Darüber hinaus sind Aktien mit einem Buchwert von T€ 220,1 und einem Zeitwert von T€ 175,8 im Bestand, deren durch Kursverluste am Deutschen Aktienmarkt eingetretene Wertminderung als vorübergehend eingestuft wird.

Die Entwicklung der einzelnen Posten ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagepiegel dargestellt.

2.1.4. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte

Bei dieser Position handelt es sich um bebaute und im Rahmen der Verwaltung eigenen Vermögens vermietete Bestände. Die ausgewiesenen Objekte sind mittelfristig zum Verkauf bestimmt.

Die Immobilien werden zu Herstellungs- bzw. fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

In dieser Position sind außerdem noch nicht abgerechnete Betriebskosten in Höhe von € 96.613,59 (Vorjahr € 81.392,89) enthalten.

2.1.5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben folgende Restlaufzeiten:

(alle Angaben in T€)	bis zu 1 Jahr	über ein Jahr bis zu 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
Forderungen aus Vermietung (Vorjahr)	17,1 (9,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	17,1 (9,7)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr)	993,9 (1.517,2)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	993,9 (1.517,2)
Sonstige Vermögensgegenstände (Vorjahr)	886,0 (768,6)	12,5 (150,6)	0,0 (0,0)	898,5 (919,2)

Die Forderungen sind mit dem Nennwert abzüglich vorgenommener Wertberichtigungen angesetzt. Als Sicherheit für die Darlehensforderung gegenüber der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft in Höhe von € 154.380,99 dienen 1.296.800 Aktien an der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft.

2.1.6. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere werden im Girosammeldepot verwahrt. Bei gleicher Wertpapiergattung werden die Anschaffungskosten nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Lag am Abschlussstichtag ein niedrigerer Börsen- oder Marktpreis vor, so wurde auf den niedrigeren Wert abgeschrieben. Weiterhin sind hier Wertpapiere mit einem Buchwert von T€ 160,1 enthalten, die von der SM Beteiligungs AG auf Basis eines Wertpapierleihevertrages entliehen wurden.

2.1.7. Flüssige Mittel

Es werden T€ 1.911,7 (Vorjahr T€ 5.154,8) flüssige Mittel ausgewiesen. Darin sind Beträge in Höhe von T€ 1.824,5 (Vorjahr T€ 5.014,9) enthalten, die im Rahmen von Sicherheiten verpfändet wurden und daher mit einer Verfügungssperre versehen sind.

2.1.8. Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen bilanziell notwendige Aufwendungen aus der Agioauflösung im Zusammenhang mit der Emission einer Wandelanleihe ausgewiesen. Ein Restbetrag in Höhe von T€ 64,3 (Vorjahr T€ 141,0) wird über die Restlaufzeit der in 2010 begebenen Wandelanleihe linear aufgelöst.

2.2. Passiva

2.2.1. Eigenkapital

a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum 31. Dezember 2013 in Höhe von T€ 13.370,0 ist aufgeteilt in 13.370.000 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Die im Vorjahr im Bestand gehaltenen 499.209 eigenen Aktien wurden komplett veräußert.

Eigene Anteile

Zum Bilanzstichtag wurden keine eigenen Aktien im Bestand gehalten. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) des Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Eigene Aktien - Sachverhalt (Kauf bzw. Verkauf; Anzahl der Stücke)	Bestand in % vom Grundkapital (je am Ende des Quartals)	Zeitpunkt bzw. Quartal	Bilanzansatz €	Kursgewinn /- verlust €
Anfangsbestand: 499.209 Stück Bewertet mit € 1,545 je Aktie	3,734 %	01.01.2013	771.078,91	
Verkauf: 0 Stück Kauf: 117.436 Stück	4,612 %	1. Quartal 2013	950.727,18	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 543.129 Stück Kauf: 112.004 Stück	1,387 %	2. Quartal 2013	284.399,05	Gewinn: 863,72 / Verlust: 7.808,38
Verkauf: 0 Stück Kauf: 0 Stück	1,387 %	3. Quartal 2013	284.399,05	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 185.520 Stück Kauf: 0 Stück	0,000 %	4. Quartal 2013	0,00	Gewinn: 23.564,15
Endbestand: 0 Stück	0,000 %	31.12.2013	0,00	

Die von der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft per 31. Dezember 2012 gehaltenen 46.097 Aktien der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft wurden im Berichtsjahr veräußert. Aus den Erläuterungspflichten des § 160 (1) Aktiengesetzes ergibt sich die folgende Aufstellung:

Eigene Aktien - Sachverhalt (Kauf bzw. Verkauf; Anzahl der Stücke)	Bestand in % vom Grundkapital (je am Ende des Quartals)	Zeitpunkt bzw. Quartal	Bilanzansatz €	Kursgewinn /- verlust €
Anfangsbestand: 46.097 Stück bewertet mit € 1,532 je Aktie	0,345 %	01.01.2013	70.603,85	
Verkauf: 0 Stück Kauf: 19.765 Stück	0,493 %	1. Quartal 2013	99.976,10	Gewinn/Verlust: 0,00
Verkauf: 56.871 Stück Kauf: 2.500 Stück	0,086 %	2. Quartal 2013	17.435,37	Gewinn: 501,56
Verkauf: 11.491 Stück Kauf: 0 Stück	0,000 %	3. Quartal 2013	0,00	Gewinn: 950,23
Verkauf: 0 Stück Kauf: 0 Stück	0,000 %	4. Quartal 2013	0,00	Gewinn/Verlust: 0,00
Endbestand: 0 Stück	0,000 %	31.12.2013	0,00	

b) Genehmigtes Kapital

Zum 31. Dezember 2013 verfügt die Gesellschaft aufgrund Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juli 2009 über ein genehmigtes Kapital in Höhe von € 7.125.000,00. Durch diesen Beschluss wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 9. Juli 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen, einmalig oder in mehreren Teilbeträgen, um diesen Betrag zu erhöhen.

c) Bedingtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 16. Mai 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu nominal € 4.626.562,00 bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital I). Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. August 2010 sowie 1. Juli 2011 wurde dieses bedingte Kapital herabgesetzt. Es beträgt per 31. Dezember 2013 nunmehr € 1.560.000,00. Aus dem bedingten Kapital wurden im Geschäftsjahr keine Aktien gezeichnet.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. August 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu nominal € 4.805.000,00 bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital 2010/I). Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juli 2011 wurde dieses bedingte Kapital herabgesetzt. Es beträgt per 31. Dezember 2013 nunmehr € 1.966.497,00. Aus dem bedingten Kapital wurden im Geschäftsjahr keine Aktien gezeichnet.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 1. Juli 2011 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital um bis zu nominal € 3.348.503,00 bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital 2011/I).

d) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt T€ 6.508,4 (Vorjahr T€ 6.484,0) und setzt sich wie folgt zusammen:

€ 3.251.962,50 aus Agiobeträgen im Rahmen von Kapitalerhöhungen
€ 1.949.183,80 aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen
€ 1.230.000,00 aus Kapitalherabsetzung
€ 77.298,83 aus Veräußerung eigener Anteile gem. § 272 Abs. 1b S. 3 HGB

In die Kapitalrücklage wurden € 24.427,87 aufgrund der Veräußerung eigener Anteile eingestellt.

e) Gewinnrücklagen

Aufgrund des Erwerbs und der Veräußerung eigener Anteile wurden im laufenden Geschäftsjahr insgesamt € 121.812,17 aus der frei verfügbaren Gewinnrücklage entnommen sowie insgesamt € 385.873,70 eingestellt. Diese Gewinnrücklage in Höhe von insgesamt € 264.061,53 wurde zu Gunsten des Bilanzgewinns entnommen. Somit beträgt die Gewinnrücklage zum Ende des Geschäftsjahres € 0,00 (Vorjahr € 0,00).

2.2.2. Rückstellungen

Rückstellungen sind in der Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet worden, dessen Höhe sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergibt. Dabei wurden alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Rückstellungen für Körperschaftsteuer wurden aufgrund der ausreichenden Verlustvorträge nicht gebildet. Eine Gewerbesteuerrückstellung für das Geschäftsjahr 2013 wurde aufgrund des Verlustvortrages nicht gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen sind grundsätzlich mit dem vorsichtig geschätzten Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie wurden für folgende Risiken gebildet:

Abschluss- und Prüfungskosten T€ 30,0 (Vorjahr T€ 30,0), Geschäftsbericht T€ 7,8 (Vorjahr T€ 15,0), Hauptversammlung T€ 30,0 (Vorjahr T€ 30,0), noch nicht abgerechnete Nebenkosten für Leerstände T€ 96,6 (Vorjahr T€ 84,9), Aufsichtsratsvergütungen T€ 36,4 (Vorjahr T€ 53,6), nicht genommenen Urlaub T€ 0,5 (Vorjahr T€ 1,5), Rechtsstreitigkeiten T€ 30,0 (Vorjahr T€ 30,0), Offenlegung und Aufbewahrung T€ 5,1 (Vorjahr T€ 8,5), Beiträge zur Berufsgenossenschaft T€ 1,2 (Vorjahr T€ 1,2), offene Rechnungen T€ 1,0 (Vorjahr T€ 0,0) sowie für abgeschlossene Zinsswaps T€ 18,5 (Vorjahr T€ 67,1). Außerdem wurden Rückstellungen im Zusammenhang mit der Abwicklung abgeschlossener Immobilienverkäufe in Höhe von T€ 25,9 (Vorjahr T€ 25,9) gebildet.

Insgesamt wurden sonstige Rückstellungen mit einem Betrag von T€ 283,0 (Vorjahr T€ 347,6) gebildet.

2.2.3. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung waren zum Stichtag 31. Dezember 2013 nicht vorhanden.

Per 31. Dezember 2013 bestehen Verbindlichkeiten mit einer Gesamtlaufzeit von über fünf Jahren in Höhe von T 6.630,1 (Vorjahr T 6.415,8).

2.2.3.1 Anleihen

4 % Wandelanleihe der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, WKN A1E 8QC

Im Geschäftsjahr 2010 wurde durch die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft eine weitere Wandelschuldverschreibung in Höhe von  3.851.900,00 emittiert. Im Geschäftsjahr 2011 wurden die Emission um weitere nominal  1.178.100,00 und im Geschäftsjahr 2012 um weitere nominal  1.350.000,00 erhöht, so dass der aktuell ausgegebene Nominalbetrag nunmehr insgesamt  6.380.000,00 beträgt. Die Wandelschuldverschreibung ist eingeteilt in 63.800 unter sich gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilwandelschuldverschreibungen im Nominalwert zu je  100,00. Die Teilschuldverschreibungen werden ab dem Ausgabetag (3. November 2010), bzw. dem vor der Ausgabe liegendem Zinstermin, mit jahrlch 4 % verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 3. November eines jeden Jahres zahlbar. Die Teilschuldverschreibungen werden am 3. November 2014 zu ihrem Nennbetrag zuzüglich aufgelaufener Zinsen zurückgezahlt, sofern sie nicht vorher zurückgezahlt, zurückgekauft oder gewandelt wurden. Die Wandlung ist an Geschäftstagen im Zeitraum vom 1. Geschäftstag nach der ordentlichen Hauptversammlung der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft im Jahr 2011 bis zum 20. Geschäftstag vor dem Endfälligkeitstag möglich. Der Wandlungspreis beträgt Å 1,87 pro Aktie. Bislang wurde hiervon kein Gebrauch gemacht.

Die Differenz zwischen dem Ausgabepreis und dem Rückzahlungsbetrag wurde als Disagio ausgewiesen. Der ausgewiesene Disagiobetrag wird über die Laufzeit der Schuldverschreibung linear aufgelöst.

Außerdem wurde die Differenz zwischen einer marktüblichen Verzinsung von 5 % und der Ist-Verzinsung von 4 % abdiskontiert und der entsprechende Differenzbetrag als Disagio ausgewiesen sowie in die Kapitalrücklage eingestellt. Der ausgewiesene Disagiobetrag wird über die Laufzeit der Schuldverschreibung linear aufgelöst.

2.2.3.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	Angaben in T	Vorjahr in T
mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr	1.070,3	1.959,7
mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr bis 5 Jahren	4.416,7	4.184,6
mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren	6.630,1	6.415,8
Summe	12.117,1	12.560,1

Die oben genannten Beträge sind banküblich gesichert, unter anderem durch Guthaben, Grundschulden und Abtretung von Mietansprüchen. Insgesamt wurden den Banken zum Stichtag 31. Dezember 2013 die folgenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt:

Bezeichnung der Sicherheit	Nominalwert in T€	Vorjahr in T€
Grundschulden (nominal)	9.320,9	10.501,9
Depotwerte	6.633,2	9.060,6
Guthaben	1.674,5	4.764,9
Summe	17.628,6	24.327,4

Außerdem haften Grundschulden in Höhe von T€ 12.373,0 auf Objekten von den verbundenen Unternehmen SM Capital Aktiengesellschaft, SM Domestic Property Aktiengesellschaft und SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft für Darlehen der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft.

2.2.3.3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen offene Baurechnungen mit einem Betrag von T€ 90,9 (Vorjahr T€ 19,4) sowie Einbehalte in Höhe von T€ 26,3 (Vorjahr T€ 26,3). Die Laufzeiten gliedern sich wie folgt:

	bis zu 1 Jahr T€	über 1 Jahr bis 5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€	Gesamt T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	117,5	0,0	0,0	117,5
(Vorjahr)	(47,6)	(0,0)	(0,0)	(47,6)

2.2.3.4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um von verbundenen Unternehmen gewährte Darlehen. Diese Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	bis zu 1 Jahr T€	über 1 Jahr bis 5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€	Gesamt T€
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.995,7	0,0	0,0	2.995,7
(Vorjahr)	(2.229,7)	(0,0)	(0,0)	(2.229,7)

Die Verbindlichkeiten gegenüber der SM Capital Aktiengesellschaft betragen per 31. Dezember 2013 T€ 1.769,9 (Vorjahr T€ 1.607,7). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um zwei Darlehen.

Bei dem einen Darlehen in Höhe von T€ 287,0 handelt es sich um ein Darlehen, das ursprünglich zum Rückkauf von nominal T€ 1.003,0 der Wandelanleihe WKN A0T FWA verwendet wurde. Die Laufzeit ist unbegrenzt und wird seit dem 1. Oktober 2012 mit dem jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor zzgl. 4,5 Prozentpunkte, zum Bilanzstichtag also mit 4,719 % verzinst. Die Stellung von Sicherheiten wurde nicht vereinbart. Bei dem anderen zum Bilanzstichtag bestehenden Darlehen in Höhe von T€ 1.482,9 handelt es sich um ein Kontokorrentdarlehen. Die Laufzeit ist unbegrenzt und die Verzinsung beträgt seit 1. Oktober 2012 ebenfalls 4,5 Prozentpunkte zzgl. des jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor. Als Sicherheit wurden 400.000 Aktien der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft und 35.000 Aktien der YOUNIQ AG (WKN A0B7EZ) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft handelt es sich in Höhe von T€ 160,1 (Vorjahr T€ 460,5) um eine Wertpapierleihe. Außerdem besteht gegenüber der SM Beteiligungs AG eine Verbindlichkeit per 31. Dezember 2013 in Höhe von T€ 478,0 (Vorjahr T€ 111,7). Es handelt sich hierbei um ein Kontokorrentdarlehen in Höhe von bis zu T€ 500,0. Die Laufzeit ist unbegrenzt. Das Darlehen wird mit dem jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor zzgl. 4,5 Prozentpunkte verzinst. Als Sicherheit wurden 1.400.000 Aktien der SM Capital AG (WKN 617184) still abgetreten.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der SM Domestic Property Aktiengesellschaft handelt es sich in Höhe von T€ 550,7 (Vorjahr T€ 0,00) um ein Kontokorrentdarlehen in Höhe von bis zu T€ 550,0. Die Laufzeit ist unbegrenzt. Das Darlehen wird mit dem jeweils gültigen Drei-Monats-Euribor zzgl. 4,5 Prozentpunkte verzinst. Als Sicherheit wurden 500.000 Aktien der SM Capital AG (WKN 617184) still abgetreten.

2.2.3.5. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten sind wie folgt:

	bis zu 1 Jahr T€	über 1 Jahr bis 5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€	Gesamt T€
Sonstige Verbindlichkeiten	128,2	0,0	0,0	128,2
(Vorjahr)	(90,0)	(0,0)	(0,0)	(90,0)

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 78,8 (Vorjahr T€ 10,1) enthalten. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die im Januar des Folgejahres fällige Lohnsteuer für Dezember sowie um Grunderwerbsteuern für zum Jahresende erworbene Immobilien.

2.2.4. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten Zahlungen, die im laufenden Geschäftsjahr eingegangen sind, aber das folgende Jahr betreffen. In der Regel handelt es sich um im Dezember eingegangene Mieten für den Januar des Folgejahres.

3. ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3.1. Umsatzerlöse aus Hausbewirtschaftung

Diese Position enthält alle Erträge aus Vermietungen von Immobilien im eigenen Bestand.

3.2. Umsatzerlöse aus Verkauf von Grundstücken

Hierbei handelt es sich um Verkaufserlöse von Immobilien.

3.3. Bestandsveränderungen

In den Bestandsveränderungen sind die Abgänge der verkauften Immobilienbestände dargestellt.

3.4. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Finanzgeschäften in Höhe von T€ 586,8 (Vorjahr T€ 561,6) sowie sonstige Erträge in Höhe von T€ 278,7 (Vorjahr T€ 384,5).

Die Erträge aus Finanzgeschäften setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Handel von Wertpapieren und Derivaten in Höhe von T€ 247,2 (Vorjahr T€ 187,0) sowie aus der Zuschreibung in Höhe von T€ 16,4 (Vorjahr T€ 2,1) auf eine Wertpapierposition sowie aus der Zuschreibung in Höhe von T€ 323,2 (Vorjahr T€ 372,3) auf die Anteile an der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft zusammen.

Die sonstigen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 69,9 (Vorjahr T€ 249,2) sowie Erträge aus Umlagen für Dienstleistungen in Höhe von T€ 85,3 (Vorjahr T€ 75,1). In dieser Position ist ebenfalls eine Versicherungsentschädigung in Höhe von T€ 66,4 (Vorjahr T€ 0,00) enthalten.

3.5. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung

In dieser Position sind alle im Zusammenhang mit den Immobilien angefallenen nicht umlagefähigen Aufwendungen in Höhe von T€ 76,7 (Vorjahr T€ 79,6) erfasst sowie Provisionen für die Neuvermietung in Höhe von T€ 25,5 (Vorjahr T€ 37,5), Vorauszahlungen auf Betriebskosten für Leerstände im Berichtsjahr in Höhe von T€ 92,2 (Vorjahr T€ 84,9) und Gebühren für die Hausverwaltungen in Höhe von T€ 68,8 (Vorjahr T€ 88,2). Außerdem sind hierin Forderungsverluste sowie Zuführungen zu Wertberichtigungen in Höhe von insgesamt T€ 20,0 (Vorjahr T€ 168,2) enthalten. Außerdem wird in dieser Position nicht abziehbare Vorsteuer in Höhe von T€ 44,5 ausgewiesen.

3.6. Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke

Bei den Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke in Höhe von T€ 24,0 (Vorjahr T€ 68,9) handelt es sich im Wesentlichen um Provisionen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Immobilien sowie für Aufwendungen in Zusammenhang mit Hochwasserschäden. Die von der Versicherung erhaltene Entschädigung wird in Position 3.4. sonstige betriebliche Erträge aufgeführt.

3.7. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen im Jahr 2013 betrugen T€ 477,4 (Vorjahr T€ 490,7).

3.8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Diese Position enthält planmäßige Abschreibungen von T€ 23,5 (Vorjahr T€ 23,2). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht getätigt (Vorjahr T€ 0,0).

3.9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position in Höhe von insgesamt T€ 721,3 (Vorjahr T€ 905,6) enthält im Wesentlichen Aufwendungen aus Finanzgeschäften in Höhe von T€ 281,8 (Vorjahr T€ 366,8), Aufwendungen für Geschäftsbesorgung in Höhe von T€ 33,6 (Vorjahr T€ 35,7) und Werbekosten in Höhe von T€ 99,4 (Vorjahr T€ 136,0). Außerdem enthält diese Position Kosten für Miete und Unterhalt der Büroräume in Höhe von T€ 39,7 (Vorjahr T€ 43,9), Kfz-Kosten in Höhe von T€ 21,8 (Vorjahr T€ 41,6), Reisekosten in Höhe von T€ 34,6 (Vorjahr T€ 29,8), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 51,0 (Vorjahr T€ 49,1) sowie Kreditbearbeitungskosten in Höhe von T€ 26,1 (Vorjahr T€ 12,5).

3.10. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von T€ 166,9 (Vorjahr T€ 993,3) handelt es sich im Wesentlichen um die Dividende der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft.

3.11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierbei handelt es sich zum einen um Zinserträge aus den Darlehen an die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft in Höhe von T€ 21,3 (Vorjahr T€ 68,3). Außerdem sind hierin sonstige Zinserträge in Höhe von T€ 202,5 (Vorjahr T€ 164,7) insbesondere aus Termingeldanlagen sowie Zinszahlungen auf erworbene Anleihen enthalten.

3.12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Anlagevermögen befanden sich zwei Wertpapiere, die um T€ 167,7 auf den aktuellen Zeitwert abgeschrieben wurde. Im Vorjahr wurden Abschreibungen auf Wertpapiere im Anlagevermögen in Höhe von T€ 0,4 vorgenommen.

3.13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Mit T€ 904,0 (Vorjahr T€ 1.247,7) wurde der Betrag gegenüber dem Vorjahr verringert. Diese Position beinhaltet unter anderem die Auflösung des Disagios im Zusammenhang mit der Wandelschuldverschreibung 2010 in Höhe von T€ 76,7 (Vorjahr T€ 68,0).

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos sechs Zinsswapvereinbarungen (Vorjahr sechs) mit nominal T€ 9.000,0 (Vorjahr T€ 9.000,0) abgeschlossen. Das gesicherte Kreditvolumen beträgt T€ 8.395,4 (Vorjahr T€ 8.245,0). Die Swaps bilden mit den abgesicherten Darlehen in Höhe der aktuellen Valutierung eine Bewertungseinheit. Eine isolierte Barwertbetrachtung ergibt einen negativen Barwert von T€ 722,2 (Vorjahr T€ 1.099,8). Bedingungen und Parameter des Grundgeschäftes und des absichernden Geschäftes stimmen weitestgehend überein. Deswegen rechnet die Gesellschaft mit einer vollständigen Absicherung des Risikos. Zur bilanziellen Abbildung des überschießenden Betrages wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe von T€ 18,5 (Vorjahr T€ 67,1) gebildet.

4. ERGÄNZENDE ANGABEN

4.1. Konzernzugehörigkeit

Der Konzern umfasst neben der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft als Konzernmutter noch die SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen, die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, die SEE Real Estate AG i. L., Stuttgart, die Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH, Dresden, die RCM Asset GmbH, Sindelfingen, die SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen sowie erstmals die SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Dresden.

4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB und weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen i. S. v. § 285 Nr. 3 HGB sind in den Punkten 4.2.1. bis 4.2.2. angegeben. Weitere als die dort aufgeführten bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Im Berichtsjahr wurden keine Leasingverträge abgeschlossen.

Der Mietvertrag der Gesellschaft für die Räume in der Erlenstraße 15, Dresden, wurde bis zum 31. Mai 2016 geschlossen. Die monatliche Verpflichtung für die Kaltmiete hieraus beträgt bis zu diesem Zeitpunkt € 1.215,00 monatlich.

Zusammen mit der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft nutzt die Gesellschaft Büroräume in Sindelfingen. Die monatliche Verpflichtung beträgt anteilig € 922,80.

Daraus ergeben sich zukünftig folgende finanziellen Verpflichtungen:

	2014 T€	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
Mietvertrag	11,0	5,5	2,3	0,0	0,0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

4.2.1. Sicherheiten für Dritte

Die Gesellschaft haftet gesamtschuldnerisch im Rahmen eines Rahmenkreditvertrages zwischen der Landesbank Baden-Württemberg und der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft sowie der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen, der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Dresden, und der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen. Das Limit des vereinbarten Gesamtkreditrahmens aller Gesellschaften beläuft sich auf € 15.934.700,00. Die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft stellt hierzu Sicherheiten in Form von Grundschulden in Höhe von T€ 4.350,0 (nominal). Die Sicherheiten sind auch in den unter 2.2.3.2 genannten Beträgen enthalten.

Aufgrund der gemeinsamen Rahmenvereinbarung in Höhe von T€ 1.000,0 für Eigen- und Händlergeschäfte mit institutionellen Kunden über an Terminbörsen gehandelten Options- und Futuregeschäften zwischen der Landesbank Baden- Württemberg und der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, der SM Capital Aktiengesellschaft sowie der RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft hat die RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft Girokonto in Höhe T€ 230,0 zu Gunsten der BW-Bank für die EUREX-Geschäfte verpfändet.

Die Gesellschaft hat für die SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von insgesamt T€ 1.450,0 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden übernommen.

Mit einer Inanspruchnahme wird auf Grund der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung dieser Gesellschaften nicht gerechnet.

4.2.2. Aus Termingeschäften und Optionsgeschäften

Zum 31. Dezember 2013 bestanden keine Verbindlichkeiten aus Termin- oder Optionsgeschäften.

4.3. Mitarbeiter

Unter Zugrundelegung der Berechnungsmethode nach § 267 Abs. 5 HGB wurden im Berichtsjahr durchschnittlich 8 (Vorjahr 9) Arbeitnehmer beschäftigt.

Vorstand	2	(Vorjahr 2)
Prokuristen	0	(Vorjahr 0)
Angestellte	6	(Vorjahr 7)
Auszubildende	0	(Vorjahr 0)

4.4. Wechselseitige Beteiligungen

Zum Bilanzstichtag haben wechselseitige Beteiligungen nicht bestanden.

4.5. Organe

Mitglieder des Vorstands waren im Geschäftsjahr 2013:

Martin Schmitt, Gechingen (Vorsitzender), Diplom-Betriebswirt (BA)

Vorstandsvorsitzender der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstandsvorsitzender der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstand der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Dresden

Vorstand der Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

Aufsichtsrat der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Reinhard Voss, Busenberg, Wirtschaftsdiplom Informatik-Betriebswirt (VWA)

Vorstand der SM Wirtschaftsberatungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstand der SM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Vorstand der SM Capital Aktiengesellschaft, Sindelfingen

Abwickler der SEE Real Estate AG i. L., Stuttgart

Geschäftsführer der RCM Asset GmbH, Sindelfingen

Geschäftsführer der Apollo Hausverwaltung Dresden GmbH

Aufsichtsratsvorsitzender der Q-Soft Verwaltungs AG, Gechingen

Aufsichtsratsvorsitzender der SM Domestic Property Aktiengesellschaft, Dresden

Mitglieder des Aufsichtsrats waren im Geschäftsjahr 2013:

Herr Gerrit Keller (Vorsitzender), Privatier, Auenwald-Lippoldsweiler

Herr Professor Dr. Peter Steinbrenner, Direktor des Campus of Finance: Institut für Finanzmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen–Geislingen, Affalterbach (stellvertretender Vorsitzender)

Herr Peter Weiss, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Mieten und Pachten, Schorndorf.

4.6. Bezüge der Organe

Für das Berichtsjahr betragen die Gesamtbezüge des Vorstands T€ 272,2. Die Bezüge des Vorstands teilen sich wie folgt auf:

Betrag in €	Schmitt	Voss
Festgehalt	168.000,00	75.999,96
Prämie	7.000,00	3.166,67
Kfz-Ersatz	0,00	18.000,00
Summe	175.000,00	97.166,63

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf T€ 26,8. Diese teilen sich wie folgt auf: T€ 11,9 (inkl. MWSt.) für den Vorsitzenden, T€ 8,9 für den Stellvertreter (inkl. MWSt.) und T€ 6,0 für das einfache Mitglied (inkl. MWSt.).

4.7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Bilanzgewinn in Höhe von € 452.444,68 soll nach Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 0,03 je Aktie auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Sindelfingen, 17. März 2014

Der Vorstand

Martin Schmitt

Reinhard Voss

Bruttoanlagespiegel zum 31.12.2013

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft
Sindelfingen

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen					Buchwert		
	01.01.	Zugang	Abgang	Umgliederung aus Umlauf- vermögen	31.12.	01.01.	Zugang	Abgang	Zuschreibung	31.12.	31.12.2013	Vorjahr
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	35.343,00	1.273,98	0,00	0,00	36.616,98	35.339,00	283,98	0,00	0,00	35.622,98	994,00	4,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.343,00	1.273,98	0,00	0,00	36.616,98	35.339,00	283,98	0,00	0,00	35.622,98	994,00	4,00
II. Sachanlagen												
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	137.694,29	17.694,69	10.090,03	0,00	145.298,95	62.987,29	23.236,69	4.682,03	0,00	81.541,95	63.757,00	74.707,00
Sachanlagen	137.694,29	17.694,69	10.090,03	0,00	145.298,95	62.987,29	23.236,69	4.682,03	0,00	81.541,95	63.757,00	74.707,00
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	28.859.426,25	3.015.801,45	0,00	0,00	31.875.227,70	8.826.894,22	0,00	0,00	323.196,06	8.503.698,16	23.371.529,54	20.032.532,03
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.031.074,35	2.517.241,70	3.875.007,47	44.478,00	1.717.786,58	70.617,88	167.678,90	59.134,19	0,00	179.162,59	1.538.623,99	2.960.456,47
Finanzanlagen	31.890.500,60	5.533.043,15	3.875.007,47	44.478,00	33.593.014,28	8.897.512,10	167.678,90	59.134,19	323.196,06	8.682.860,75	24.910.153,53	22.992.988,50
Anlagevermögen	32.063.537,89	5.552.011,82	3.885.097,50	44.478,00	33.774.930,21	8.995.838,39	191.199,57	63.816,22	323.196,06	8.800.025,68	24.974.904,53	23.067.699,50

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Zu dem Jahresabschluss erteilen wir folgenden Bestätigungsvermerk:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der

RCM Beteiligungs Aktiengesellschaft, Sindelfingen,

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Dettingen unter Teck, den 21. März 2014

BW Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-oec. Bernd Wügner
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.